



## Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 19. November 2025, 19:30 Uhr

in der Kirche Tegerfelden

Kirchenpflege:	André Scheidegger	Präsident
	Jean-Paul Egloff	Vizepräsident
	Matthias Bärtsch	Aktuar
	Sonja Mock	
	Karin Wiedemeier	
	Bernhard Wintzer	Pfarramt

Protokoll: Teresa Bossard

Total: 1'037 Stimmberechtigte  
Anwesend: 31 Stimmberechtigte  
Gäste: 1

Der Präsident der Kirchenpflege, André Scheidegger, eröffnet die Kirchgemeindeversammlung um 19:30 Uhr mit der Begrüssung der Anwesenden. Er bedankt sich für das Erscheinen. Er bittet die Gemeinde aufzustehen und spricht ein Gebet aus. Er setzt fort mit der formellen Eröffnung der KGV.

Es werden keine Änderungswünsche an der Traktandenliste geäussert.

### 1. Wahl der Stimmzählenden

Zur Stimmzählung werden zwei Personen vorgeschlagen:

- Urs Hagenbach
- Kurt Haas

**Antrag:**

Urs Hagenbach und Kurt Haas sollen für die Stimmzählung verantwortlich sein.

**Beschluss:**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Feststellung der Anwesenden durch Stimmzählende:  
31 Stimmberechtigte und 1 Gast sind anwesend**

### 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2025

Das Protokoll war auf der Homepage der Kirchgemeinde abrufbar.

**Antrag:**

Die Kirchenpflege beantragt, das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 zu genehmigen.

**Beschluss:**

Das Protokoll wird einstimmig, ohne Anmerkungen, genehmigt.

### **3. Wahl neuer Kirchenpfleger bis zum Ende der Amtsperiode:**

Leider stellt sich keine Person zur Wahl für die zwei vakanten Sitze in der Kirchenpflege. Personen mit unterschiedlichen Begabungen werden gesucht.

### **4. Wahl Lucia Hauenstein in die Rechnungsprüfungskommission**

Lucia Hauenstein aus Tegerfelden stellt sich zur Wahl in die Rechnungsprüfungskommission. Sie wohnt seit 25 Jahren in Tegerfelden, ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und arbeitet in der Buchhaltung. Sie würde sich über dieses Amt sehr freuen.

#### **Antrag:**

Wollen Sie Lucia Hauenstein in die Rechnungsprüfungskommission wählen?

#### **Beschluss:**

Lucia Hauenstein wird einstimmig in die Rechnungsprüfungskommission gewählt.

### **5. Budget 2026:**

- Das Budget 2026 wird von Matthias Bärtsch präsentiert. Die Ausgaben werden wie gewohnt haus-hälterisch und mit der nötigen Sorgfalt geplant. Insgesamt sieht das Budget eine Erhöhung von lediglich rund 1 % gegenüber dem Vorjahr vor.
- Es wird ein budgetierter Überschuss ausgewiesen.
- Im Bereich der Wahlen wurden entsprechende Mittel für die Verwaltung vorgesehen
- Die Landeskirche plant die Einführung einer neuen Businesssoftware, weshalb im Budget 2026 keine zusätzlichen IT-Investitionen berücksichtigt wurden.
- Für den Seniorenausflug wurde das Budget erhöht, um künftig ohne zusätzliche Nachbudgetierungen auskommen zu können.

Im Bereich Liegenschaften sind folgende Punkte vorgesehen:

- Durchführung des Sicherheitsnachweises (AEW Strom) sowie Überprüfung des Sicherungskastens
- Sanierung des Mauerwerks bei den Seitenbänken
- Auffrischungsarbeiten im Kirchgemeindesaal

#### **Antrag:**

Die Kirchenpflege stellt den Antrag dem Budget 2026 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'719 und einem unveränderten Steuerfuss von 19% zuzustimmen.

#### **Beschluss:**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **6. Orientierungen**

Das Präsidium und Vizepräsidium berichtet:

#### **Mittel- bis langfristige Ausrichtung der reformierten Kirchgemeinde Surbtal**

##### **1. Aktuelle Herausforderungen**

- Rückgang der Mitgliederzahlen und zunehmende Überalterung (insbesondere geringe Bindung jüngerer Generationen)
- Abnehmende personelle und finanzielle Ressourcen
- Kirchliche Strukturen und Traditionen, die teilweise nicht mehr der heutigen Realität entsprechen

Als zentraler Orientierungspunkt wurde festgehalten:

Die (oft verborgene) Sehnsucht des Menschen nach Spiritualität und nach Gott bleibt bestehen – darauf kann die Kirche weiterhin aufbauen.

## 2. Umgang mit dem veränderten Umfeld – strategischer Ansatz

Es wurden Wege gesucht, wie die Kirchengemeinde konstruktiv mit den sich verändernden Rahmenbedingungen umgehen kann. Als zentraler Lösungsansatz wurde eine **vertiefte Kooperation mit anderen Kirchengemeinden** identifiziert.

## 3. Erwartete Vorteile vertiefter Kooperationen

- Effizientere Nutzung der vorhandenen Ressourcen
- Erhalt bzw. Ausbau bestehender Angebote durch Bündelung der Kräfte
- Grössere Wirkung und höhere Sichtbarkeit durch ein gemeinsames, koordiniertes Auftreten
- Nachhaltige Sicherung des kirchlichen Lebens in der Region

## 4. Konkrete Massnahmen

- Prüfung, ob die bestehenden Formen der Zusammenarbeit mit benachbarten Kirchengemeinden und/oder mit *Kirche Unterwegs* gezielt vertieft werden sollen
- Mögliche Kooperationsfelder:
  - gemeinsame Projekte
  - gemeinsame Jahresplanung
  - gegenseitige Bewerbung von Gottesdiensten
  - Zusammenlegung des Kirchenblatts *reformiert*
  - gemeinsamer Konfirmandenunterricht
  - weitere organisatorische oder inhaltliche Synergien

## 5. Zeitlicher Rahmen und nächste Schritte

- Geplanter Zeitraum für den Kooperationsprozess: **Amtsperiode 2027–2030**
- Nächster Schritt: Information von *Kirche Unterwegs*, dass die reformierte Kirchengemeinde Surbtal grundsätzlich bereit ist, einen Prozess vertiefter Kooperation zu prüfen und zu starten (geplant: **März 2026**)
- An der KGV erfolgt künftig eine **regelmässige Berichterstattung** über den Stand des Kooperationsprozesses

## Wortmeldungen zum Thema Einbezug der Konfirmand:innen

Es wurde bemängelt, dass im Gottesdienst zu wenige Jugendliche präsent sind und der Einbezug der Konfirmand:innen ausgebaut werden sollte.

### Stellungnahme:

Die Konfirmand:innen werden bereits in verschiedenen Formen in das Gemeindeleben eingebunden. Bernhard erläutert, dass es ein wesentliches Anliegen bleibt, die Jugend aktiv in die Gottesdienste einzubeziehen. Die Entscheidung, die Teilnahme am Gottesdienst nicht mehr als Pflicht festzulegen, sondern lediglich den Unterricht verpflichtend zu halten, soll zu einer bewussteren und freiwilligen Teilnahme führen. Bereits heute wirken Jugendliche in mehreren Gottesdiensten mit – etwa beim «11vor11»-Jubiläum oder bei besonderen Gottesdiensten, wie Gottesdienst, der aus der Reihe tanzt.

## 6. Wahlen Herbst 2026

### Ausgangslage Gesamterneuerungswahlen 2026

Im Herbst 2026 finden die kirchlichen Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2027–2030 statt. Die laufende Amtsperiode endet am 31. Dezember 2026; die neue Amtsperiode beginnt am 1. Januar 2027. Die Gesamterneuerungswahlen sind auf den 27. September 2026 festgelegt.

Neu kann bereits im 1. Wahlgang eine stille Wahl durchgeführt werden.

Urnenwahlen finden somit nur noch dann statt, wenn mehr Kandidaturen vorliegen, als Sitze zu besetzen sind. Liegt die Zahl der Anmeldungen innerhalb der Frist nicht über der Anzahl der zu wählenden Sitze, gelten die angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten als in stiller Wahl gewählt.

## 6. Rückblick

- Konzert von Tanja Urben sowie Danken und Tanken
- Erntedankgottesdienste
- Rückblick auf sämtliche Anlässe für Jugendliche, insbesondere den 3.-Klass-Event

## 7. Verschiedenes und Umfrage:

### Jubiläen:

**Elisabeth Heuberger:** 30 Jahre Weihnachtskrippe

**Karin Wiedemeier:** 10 Jahre Tätigkeit als Sigristin

Die Kirchenpflege spricht einen aufrichtigen Dank aus. Der Einsatz über viele Jahre hinweg ist alles andere als selbstverständlich. Mit viel Zuverlässigkeit, Herzblut und Engagement haben sie das kirchliche Leben bereichert. Sie übergibt beiden als Dankeschön ein Geschenk.

### Einladung zum Neujahresgottesdienst:

04.01.2026, 10:00 Uhr, Kirche Tegerfelden

### Besuchsdienstkreis:

Nadine Mühlebach aus Tegerfelden konnte für den Besuchsdienst gewonnen werden, was sehr erfreulich ist.

### Fragen und Wortmeldungen:

Peter Wiedemeier weist auf das Chorprojekt Gospel R us hin. Im Zentrum steht das gemeinsame Singen und das Lob Gottes im Chor. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzuwirken, insbesondere auch jene, die schon lange den Wunsch haben zu singen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anwesenheit an mindestens 4 von 10 Probe.

Namens der reformierten Kirchenpflege Surbtal:

Für das Protokoll

Der Präsident

Der Aktuar

Teresa Bossard

André Scheidegger

Matthias Bärtsch